

## **Hilfe-UPP 2.Klasse Religion Noah....!!**

### **Beitrag von „bieni“ vom 20. September 2005 21:35**

Hallo zusammen!

Die Prüfung (Reli und Deutsch) rückt immer näher und noch immer fehlt mir für die Religionstunde in der 2.Klasse eine gute Idee. Werde wahrsch. Noah machen.

In der prüfungsstunde hatte ich an folgendes gedacht: Schwerpunkt Symbol "taube" als Hoffnungs- und Friedenszeichen.

Zuerst kurze (freie)Erzählung bis zu der Stelle, wo Noah die Taube ein zweite Mal wegschickt, dann Bildbetrachtung (Chagall"Noah entsendet die Taube"), anschließend Lenkung des Gesprächs auf die Bedeutung der taube als Hoffnungsträger und als Erarbeitungsphase der Auftrag: Schreibt oder malt die Gedanken und Hoffnungen der Menschen in der Arche".

Abschließend Präsentation, indem die Kinder ihre verschriftlichten Gedanken vorlesen und an eine vergrößerte Farbkopie der ja bereits gezeigten Farbfolie kleben.

Bin aber nicht wirklich glücklich mit diesem Entwurf...wer hat schonmal Ähnliches gemacht oder irgendwelche Verbesserungsvorschläge? Erscheint mir alles so "verkopft" und kognitiv ausgerichtet irgendwie...Müssste doch eigentlich die Gefühle der Kinder viel mehr ansprechen..Nur wie???

Liebe und sehr verzweifelte:-(( Grüße, Angelika

---

### **Beitrag von „Lillysa“ vom 20. September 2005 22:01**

Vielleicht könntest Du noch einen Transfair einbauen?

Du könntest die Kinder fragen, wem sie eine Taube mit welcher Botschaft schicken würden...

---

### **Beitrag von „Hanni“ vom 20. September 2005 23:24**

Hallo Bieni!

Nur ein paar Ideen:

Es bestünde ja auch die Möglichkeit verschiedene Angebot zu Chagalls Bild anzubieten (z.B. als arbeitsteilige GA): neben der Verschriftlichung ihrer Gedanken könnten die Kinder auch das Bild verklanglichen oder eine Umrisszeichnung von Chagalls Bild colorieren (Welche Farben verbinden die Schüler mit dem Hoffnungsgegenstand?...). Diese verschiedenen Ansätze (zumindest Verschriftlichung und Verklanglichung) könnte man in der Präsentationsphase gut zusammenbringen.

Lillysas Anmerkung finde ich auch wichtig. Was verbinden die Kinder mit dem Hoffnungsgegenstand in ihrem eigenen Leben... (Transfer auf das eigene Leben ist für Seminarleiter ja meist sehr wichtig...:D )

Viel Erfolg weiterhin, LG Hanni

---

### **Beitrag von „Titania“ vom 21. September 2005 14:01**

Bei uns hieß dieser Transfer immer "der Sitz im Leben" 